

**Protokoll der 16. Generalversammlung der Norddeutschen Energiegemeinschaft eG
am 13. Juni 2025 in Schwerin**

Herr Dr. Andreas Eisen begrüßt die anwesenden NEG-Mitglieder, **Herrn Ulf Schmidt**, **Herrn Christian Helms** als Vorstandsmitglieder und die Mitglieder des Aufsichtsrates der NEG. Er eröffnet die Generalversammlung um 16:08 Uhr.

1. Eröffnung und Begrüßung, Formalien

1.1 Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Herr Dr. Eisen stellt fest, dass die Generalversammlung schriftlich und durch unmittelbare Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder fristgerecht einberufen wurde. Danach führt er durch die Tagesordnung wie folgt:

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Persönlich anwesend sind 67 stimmberechtigte Mitglieder, gesetzlich vertreten sind 3 und durch Bevollmächtigte vertreten 3 Mitglieder, gesamt 73 Stimmen. Die Generalversammlung ist unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

1.3 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dr. Eisen informiert, dass Ergänzungen zur übersandten Tagesordnung im Vorfeld nicht übersandt wurden, auch auf Nachfrage ergeben sich keine Änderungsanträge, so dass es bei der bekannten Tagesordnung bleibt.

Abstimmungen werden durch Abstimmkarten vollzogen.

Herr Dr. Eisen wird als Stimmenzähler, **Frau Reimer** zur Schriftführerin bestellt.

Herr Dr. Eisen weist darauf hin, dass Fragen jederzeit gestellt werden können.

Beschluss: Die Generalversammlung beschließt die vorgelegte Tagesordnung ohne Änderung zu übernehmen.

Beschlussfassung: einstimmig

1.4 Bestätigung Protokoll der letzten Versammlung

Beschluss: Die Generalversammlung genehmigt das Protokoll seiner Versammlung vom 31.05.2024.

Beschlussfassung: einstimmig

2. Bericht des Vorstandes über die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft und Vorlage des Jahresabschlusses

Herr Schmidt berichtet über die Entwicklung der Genossenschaft. Es gab keine neuen Investitionen im Jahr 2024.

Er zeigt den derzeitigen Stand an Investitionen mit Nennleistung und Investitionsvolumen.

Herr Schmidt erläutert die Mitgliederentwicklung von 31.12.2023 bis 31.12.2024 und das Geschäftsguthaben in Höhe von 8,862 Mio. EUR. 2024 hat die NEG -6 neue Mitglieder durch Sterbefälle und Aktenbereinigungen verloren. Es gab 2024 keine Zeichnungsrunde. Die NEG hat beschlossen, dass ggf. freiwerdende Anteile an Interessenten auf der Warteliste abgegeben werden können.

Zu den Wettergegebenheiten erläutert Herr Schmidt, dass es 2024 weniger Sonnenstunden als 2023 gab, ebenso blieb der Wind unter dem Plan.

Die Anlage in Paarsch lief stabil, andere PV-Anlagen haben 2024 weniger eingespeist durch geringere Sonnenstunden. Beim Wind gab es ebenfalls etwas weniger Einspeisung. Ebenso sind die Marktwerte 2024 weiter gefallen und haben sich erst zum Jahresende leicht erholt. Im Vergleich zu 2023 sind die Werte stark gefallen und aktuell in diesem Frühjahr noch einmal sehr stark gefallen. Bei den älteren Anlagen fallen die Stunden mit negativen Strompreisen noch nicht so sehr ins Gewicht. Bei Neukauf sind PV- Anlagen heute allerdings aufgrund der hohen Anzahl an Stunden mit negativen Strompreisen kaum noch zu kalkulieren.

Bei den Wechselrichtern gab es wenig Defekte, etwas mehr als 2023 aber immer noch im Rahmen und unter den eingeplanten Werten.

Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz der NEG

Herr Helms berichtet zur Gewinn- und Verlustrechnung zum Jahresabschluss 2024. Hier gab es 2024 weniger Erlöse durch weniger Wind- und Sonneneinspeisung.

Die NEG erwirtschaftete Gesamterlöse von 2.55 Mio. EUR, die Gesamtkosten lagen bei 1.918 Mio. EUR, die höchsten Posten sind Abschreibungen und Pachtkosten. Die Betriebsausgaben sind etwas gestiegen durch Geschäftsstelle und erstmalige Personaleinsatzung. Die Direktvermarktungskosten sind durch Aushandlung neuer Verträge gesunken im Vergleich zu 2023. Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt für 2024 bei 1.34 Mio. EUR und nach Steuern bei 1.239 Mio. TEUR.

Durch Einmaleffekte aus den Beteiligungen beim KWW und EP Uelitz sind weitere Erlöse entstanden, diese sind jedoch nicht jedes Jahr zu erwarten. Insgesamt ist das Ergebnis 900 TEUR über dem Vorjahr.

Der Ausblick für 2025 ist konservativ geplant mit durchschnittlichen Sonnen- und Windstunden. Es werden Kosten von ca. 2.16 Mio. EUR und ein Betriebsergebnis (EBIT) von 484 TEUR geplant. 2025 wird es voraussichtlich keine Ausschüttung aus den Erlösen des KWW sowie ebenfalls keine Ausschüttung aus dem EP Uelitz geben. Das wird sich auf das Ergebnis 2025 negativ auswirken. Es werden für 2025 ein Ergebnis vor Steuern von 384 TEUR und ein Überschuss von 292 TEUR zum Jahresende erwartet, dies wäre ein deutlicher Rückgang zu 2024.

Herr Helms erläutert zur Bilanz: Die NEG verfügt über ein Anlagevermögen von 13.8 Mio., weiterhin rund 5 Mio. EUR Beteiligungen, und 3.5 Mio. EUR liquide Mittel. Das Eigenkapital liegt bei 11.1 Mio. EUR, hier ist die Eigenkapital-Quote bei 62,5%, ein sehr guter Wert. Die Finanzielle Basis hat sich über die Jahre immer weiter verbessert. Es gibt Verbindlichkeiten in Höhe von 5.9 Mio. EUR zur Finanzierung der PVA und Windanlagen. Es zeigt sich ein stabiles und gesundes Bild, die NEG ist solide aufgestellt und der genossenschaftliche Auftrag kann jederzeit weitergeführt werden.

EP Uelitz

Der Energiepark Uelitz lief leicht unter dem Plan, hier waren die Strompreise niedriger als angenommen, und es gab eine hohe Gewerbesteuerforderung, so dass hier ein Ergebnis von 39.9 TEUR vor Steuern erwirtschaftet wurde.

Die Erlöse sind leicht gesunken, Kosten gleichgeblieben, Finanzergebnis etwa auf Vorjahresniveau. Hier gab es einen Sondereffekt durch eine Gewerbesteuerzahlung durch den Kauf der Windkraftanlage, es waren 340 TEUR Steuern zu zahlen, so dass ein Verlust entsteht. Daher wird es 2025 keine Ausschüttung geben.

Zur Bilanz des EP Uelitz, hier zeigt sich ebenfalls für die Projektgesellschaft ein stabiles Bild, solide Finanzen und es wird erwartet, dass die EP Uelitz in den kommenden Jahren erfolgreich wirtschaften wird.

Es gibt eine **Frage aus der Mitgliedschaft** zur Regelung der gesetzlichen Rücklage.

Herr Helms beantwortet die Frage: Die Rücklage bleibt in der Gesellschaft und überschüssige Liquidität wird auf Tagesgeldkonten angelegt. Bilanzielle Rücklagen können verwendet werden und die Genossenschaft darf damit wirtschaften.

Es gibt eine **Frage aus der Mitgliedschaft** nach der Gewerbesteuerzahlung.

Herr Helms antwortet: Die Zahlung erfolgte planmäßig, es gab einen späteren Bescheid. Die Gewerbesteuerzahlung wird in den nächsten 14 Jahren durch geringere Steuerzahlungen wieder ausgeglichen.

Es gibt eine **Frage aus der Mitgliedschaft** zur gesammelten Ausschüttung aus der Beteiligung am KWW.

Herr Helms beantwortet die Frage: Die 2024 empfangene Ausschüttung enthielt den Gewinn von 2023 plus den der Vorjahre, hier wurde Gewinn auf neue Rechnung vorgetragen. In der Gesellschafterversammlung letztes Jahr wurde beschlossen, eine Ausschüttung an die Gesellschafter zu machen. Für das Geschäftsjahr 2024 gab es keine Ausschüttung, und für 2025 könnte es wegen der aktuellen Windflaute voraussichtlich auch keine Ausschüttung geben. Die Gesellschafter stimmen gemeinsam ab, ob ausgeschüttet wird oder nicht.

Vorschlag für die Dividende

Das Frühjahr 2025 ist von einer starken Windflaute geprägt, der Windindex stand so tief wie seit 50 Jahren nicht mehr. Der Umsatzrückgang in diesem Frühjahr lässt darauf schließen, dass die Erlöse in diesem Jahr voraussichtlich zurückgehen werden.

Die NEG möchte weiterhin für neue Investitionen ansparen. Es wird derzeit geprüft, ob in ein 2.5 Hektar Agri-PV-Projekt investiert werden kann. Sobald etwas dazu etwas genaueres gibt, werden die Mitglieder informiert. Nach der Strategiesitzung im Januar 2025 mit dem Aufsichtsrat hat die NEG sich ebenfalls auf das Feld der Großspeicher fokussiert, um Stromspitzen abzufedern und die Strompreisschwankungen wirtschaftlich nutzen. Weiterhin möchte die NEG eine verlässliche Dividendenausschüttung und in der Höhe der Dividende Stabilität bieten.

Herr Helms berichtet über die Projekte. 2024 hat die NEG den Kauf einer PVA in Teterow von der Wirtschaftsprüfergesellschaft BDO prüfen lassen. Aufgrund zunehmender Stunden mit negativen Strompreisen an der Strompreisbörse wäre ein Kauf der PVA nicht rentabel. Der geforderte Kaufpreis der Anlage war mehr als doppelt so hoch wie der Wert, den die Wirtschaftsprüfergesellschaft für die Anlage errechnet hat. Die NEG hat aufgrund dessen das Projekt wegen des überhöhten Preises abgelehnt.

Weiterhin hat die NEG sich über Agri-PV-Anlagen informiert und dazu eine Anlage in Rathenow besucht. Hier wird landwirtschaftlicher Anbau oder Viehhaltung mit Solaranlagen kombiniert, was zu einer Doppelnutzung der Flächen führt.

Die NEG prüft ebenfalls die Teilnahme an einer Ausschreibung der Stadt Schwerin für die Errichtung von Infrastruktur zur Elektromobilität.

Ebenfalls wird derzeit ein Projekt im Bereich Batteriespeicher geprüft, als mögliche Standorte wurden der EP Uelitz oder die PVA in Bützow gewählt. Die PVA in Bützow wäre die erste Wahl aufgrund dessen, dass es hier mit der Stadt Bützow nur einen Ansprechpartner / Verpächter gibt. Es laufen dazu derzeit Gespräche und Angebotseinholungen sowie wirtschaftliche Berechnungen.

Frage aus der Mitgliedschaft: Könnte man mit einer Ladekarte der NEG in Zukunft unseren eigens produzierten Strom verkaufen?

Herr Helms beantwortet die Frage zustimmend, dass dies in Zukunft eine Möglichkeit wäre. In Kürze soll es als Mitgliedervorteil eine NEG-Ladekarte geben. Die Einmalgebühr für die Aktivierung übernimmt die NEG. Abgerechnet würde über das WEMAG-Kundenportal zu WEMAG-Preisen. Die NEG informiert die Mitglieder, sobald das Angebot wahrgenommen werden kann.

Es gibt eine Anmerkung aus der Mitgliedschaft: Bitte genau schauen, wo ggf. Elektroladesäulen gebaut werden, da diese oft wenig genutzt werden.

Herr Helms sagt dazu, dass vorab die Prognosen mit den Fachleuten der WEMAG gemacht würden, man kann dafür Prognosetools nutzen, um die Attraktivität eines Standorts einzuschätzen.

Frage aus der Mitgliedschaft: Gibt es Studien zum Tierwohl bei Agri-PV-Anlagen, da dort Strom über den Köpfen der Tiere läuft?

Herr Helms antwortet, dass die Firma SUNfarming viele Studien über Agri-PV macht, von einer negativen Beeinflussung des Tierwohls wurde hat die NEG aber noch nichts gehört.

Frage aus der Mitgliedschaft: Welche Technik wird in dem Batteriespeicher verbaut werden?

Herr Helms antwortet, dass die NEG derzeit noch in Gespräch mit verschiedenen Anbietern ist.

Frage aus der Mitgliedschaft: Welche Projekte sind am weitesten oder wahrscheinlichsten und um welches Investitionsvolumen handelt es sich?

Herr Helms beantwortet die Frage: Das Projekt Großspeicher würde circa 2 Mio. EUR kosten und ist derzeit am weitesten geplant, die Wirtschaftlichkeitsprüfung steht jedoch noch aus. Zum Agri-PV-Projekt, hier haben die Landwirte Personalsorgen, es muss jemand die Eier von den Freilandhühnern holen und die Tiere versorgen, eine Kombination mit Hühnerhaltung ist derzeit am wahrscheinlichsten. Bei den Ladesäulen könnte es ein kleiner Park werden, die Säulen kosten circa 10.000 EUR pro Stück.

Frage aus der Mitgliedschaft: Wäre das Wasserstoffgeschäft eine Perspektive für die NEG?

Herr Schmidt antwortet, dass derzeit nur wenige, mit Millionenbeträgen geförderte Werke geplant werden, und noch nicht einmal existieren, diese würden in Planung und Kosten die Größen eines möglichen Projektes für eine Genossenschaft wie die NEG bei weitem übersteigen.

Frage aus der Mitgliedschaft: Könnte man den Strom der NEG Strom an die Wasserstoffindustrie vermarkten?

Herr Schmidt antwortet, dass die zukünftige Wasserstoffindustrie meist schon in der Planungsphase ihre eigenen Windparks mitdenkt.

Beschluss: Die Generalversammlung nimmt den Bericht zum Stand der Mitglieder, Anteile und Projekte 2024 und den Bericht zur wirtschaftlichen Entwicklung der Genossenschaft 2025 zur Kenntnis.

Beschlussfassung: einstimmig / keine Abstimmung nötig gewesen

3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit und über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu

Der Bericht des Aufsichtsrates wird durch **Herrn Dr. Eisen** abgegeben.

Herr Dr. Eisen berichtet zu den Tätigkeiten des Aufsichtsrates. Die Sitzungen sind ordnungsgemäß einberufen worden und die Strategietagung im Januar zur Ausrichtung der NEG abgehalten worden. Die NEG ist sehr offen für Ideen aus der Mitgliedschaft. Der Aufsichtsrat berät zu Investitionen und Mitgliederentwicklung sowie zur Verwendung des Jahresüberschusses.

Im Bereich Wärme bleibt die NEG am Thema, allerdings gibt es dazu noch keine konkreten Projektideen. Die NEG würde gern in das Thema Speicher gehen und möchten dazu aber die kaufmännische Vorsicht walten lassen. Weiterhin möchte die NEG ideale Themen wie Energie in Bürgerhand unterstützen.

Der Genoverband e. V. hat die Genossenschaft März 2025 geprüft.

Bei der Aufsichtsratssitzung im April war der Bericht des Genoverbands e. V. Gegenstand, hier gab es keine Beanstandungen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss: **Die Generalversammlung nimmt den Bericht des Aufsichtsrates zur Kenntnis.**

Beschlussfassung: einstimmig / keine Abstimmung nötig

4. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung durch den Prüfungsverband

Volker Lukrafka, stellt den Gegenstand der Prüfung vor. Er weist darauf hin, dass die NEG gesetzlich zur Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung verpflichtet ist. Der Genoverband e. V. hat die NEG-Unterlagen im März geprüft.

Die Buchführung entspricht formell und materiell den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und der Anhang enthält die erforderlichen Angaben. Es konnte ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk durch den Prüfungsverband erteilt werden.

Die Mitgliederliste wird ordnungsgemäß geführt. Die Rechtsverhältnisse sind geordnet und es gab keine Anhaltspunkte, dass der Förderzweck nach § 1 GenG nicht eingehalten wurde.

Die Geschäftsentwicklung ist geprägt durch geringere Erträge in den PVA und Windanlagen, dennoch konnte ein positives Jahresergebnis von 1.273 TEUR (Vorjahr 2023: 330 TEUR) erzielt werden, vorrangig durch das Beteiligungsergebnis.

Das Eigenkapital beträgt 11.116 TEUR, sodass die sehr gute Eigenkapitalquote bei 62,4% (Vorjahr: 55,9 %) liegt. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt fristenkongruent und die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Die Vermögens- und Finanzlage ist damit geordnet und die Ertragslage entspricht den Ertragserwartungen des Vorstandes.

Die Organisation der Geschäftsführung ist angemessen. Die Tätigkeit des Vorstandes war ordnungsgemäß und der Aufsichtsrat ist seiner Überwachungstätigkeit nachgekommen.

Frage aus der Mitgliedschaft: „Angemessen“ heißt Note 3-4?

Herr Lukrafka: Dies bedeutet „gut“ und alles ist in Ordnung.

Beschluss: Die Generalversammlung nimmt den Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung durch den Prüfungsverband und die Erklärung des Aufsichtsrates hierzu zur Kenntnis.

Beschlussfassung: einstimmig / keine Abstimmung nötig

5. Jahresabschluss

5.1 Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde von Herrn Helms in TOP 3 vorgestellt.

Beschluss: Die Generalversammlung stellt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2024 fest.

Beschlussfassung: einstimmig / keine Gegenstimmen

-Beschlussfassung-

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 01. Januar bis 31. Dezember 2024 wird festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn, der sich wie folgt zusammensetzt:

Jahresüberschuss	1.239.965,05
abzgl. Einstellung Rücklagen	24.799,30
abzgl. Verzinsung Geschäftsguthaben	44.342,50
Bilanzgewinn	1.170.823,25

soll wie folgt verwendet werden:

5% Dividende	442.725,00
Einstellung andere Ergebnisrücklage	495.890,38
Gewinnvortrag	232.207,87

Herr Dr. Eisen schlägt im Namen des Aufsichtsrats und des Vorstands vor, eine Dividende von 5 % auszuschütten.

Beschlussfassung: einstimmig / keine Gegenstimmen

5.2 Beschluss über den Auszahlungstermin der Verzinsung des Geschäftsguthabens gem. § 34 Absatz 3 der Satzung der NEG

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

Beschluss: Die Generalversammlung beschließt, die Verzinsung des Geschäftsguthabens gem. § 34 Absatz 3 der Satzung am 19.06.2025 auszuführen.

Beschlussfassung: einstimmig / keine Gegenstimmen

5.3. Beschluss über den Auszahlungstermin der Dividende

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

Beschluss: Die Generalversammlung beschließt, die Dividende aus dem Jahresergebnis am 19.06.2025 auszuführen.

Beschlussfassung: einstimmig / keine Gegenstimmen

6. Entlastung für das Geschäftsjahr 2024

6.1 Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 der Mitglieder des Vorstandes

Dr. Eisen bittet um die Entlastung des Vorstandes.

Beschluss: Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Vorstandes Entlastung für das Geschäftsjahr 2024.

Beschlussfassung: einstimmig

6.2 Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 der Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Eisen bittet um die Entlastung des Aufsichtsrates.

Beschluss: Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Aufsichtsrates Entlastung für das Geschäftsjahr 2024.

Beschlussfassung: einstimmig.

Dr. Eisen bedankt sich im Namen des Aufsichtsrates.

7. Einführung des Mitgliederportals

Herr Dr. Eisen informiert, dass die NEG im April ein Mitgliederportal eingeführt hat.

Frau Reimer stellt den Mitgliedern den Aufbau des Portals vor und bittet Mitglieder, die noch nicht am Mitgliederportal teilnehmen, sich bei der Geschäftsstelle zu melden.

8. Sonstiges

Frage aus der Mitgliedschaft: Wären auch die Bewährung von Nachrangdarlehen durch Mitglieder möglich? Dies zählt in der Bilanz als Kredit damit minderte es den Gewinn und damit die Steuerlast, wäre dies denkbar für neue Projekte? Zum Beispiel langfristige Nachrangdarlehen ab 3 Jahren Laufzeit?

Herr Helms beantwortet die Frage positiv, dies wäre grundsätzlich umsetzbar, man könnte dies mit Bankdarlehen vergleichen, ggf. bei neuen Projekten prüfen.

Herr Dr. Eisen ergänzt: Machen andere Genossenschaften, kann man machen, die NEG hat aber auch eine Warteliste von weiteren Mitgliedern, das Modell ist bekannt.

Einwand aus der Mitgliedschaft: Darlehen haben immer auch eine Auswirkung auf die Bilanz, haben aber auch einen hohen Kostenfaktor und Verwaltungsaufwand, nur um Steuern zu sparen, wäre es nicht sinnvoll.

Frage aus der Mitgliedschaft: Kann die GuV und die Bilanz ins Mitgliederportal gestellt werden?

Herr Helms beantwortet die Frage: Die Präsentation wird auf die Website gestellt. Der Jahresabschluss kann im Mitgliederportal eingestellt werden.

Frage aus der Mitgliedschaft: Es wurde 2023 abgefragt, ob das man weitere Anteile zeichnen möchte, ist das noch bindend?

Frau Reimer beantwortet die Frage: Nein, die NEG hat eine Vormerkliste und sobald sich neue Zeichnungsmöglichkeiten ergeben, werden die Mitglieder benachrichtigt. Die Vormerkung ist nicht bindend.

Frage aus der Mitgliedschaft: Wie ist das Modell beim Bürgerwerke-Strom?

Herr Helms antwortet: Die Anlagen speisen in einen Gesamttopf und dann wird dies bilanziell aufgeteilt. Bei Anlagen, die aus dem EEG rausfallen, könnten die NEG zukünftig ebenfalls einspeisen und über die Bürgerwerke vermarkten.

Herr Dr. Eisen bedankt sich bei den Mitgliedern und schließt die Sitzung um 17:42 Uhr.

Schwerin, den 13. Juni 2025



Ulf Schmidt (Jun 18, 2025 12:34 GMT+2)

Ulf Schmidt Vorstand



Christian Helms (Jun 18, 2025 14:57 GMT+2)

Christian Helms, Vorstand



Dr. Andreas Eisen, Versammlungsleiter



Désirée Reimer (Jun 18, 2025 09:19 GMT+2)

Désirée Reimer, Schriftführerin

NEG - 1 GV - Protokoll - final

Final Audit Report

2025-06-18

Created:	2025-06-18
By:	Désirée Reimer (desiree.reimer@n-eg.de)
Status:	Signed
Transaction ID:	CBJCHBCAABAABJY95tnuPbDSQyhn1mUj2Xwy_irVKmT3

"NEG - 1 GV - Protokoll - final" History

-  Document created by Désirée Reimer (desiree.reimer@n-eg.de)
2025-06-18 - 7:17:56 AM GMT
-  Document emailed to Christian Helms (christian.helms@wemag.com) for signature
2025-06-18 - 7:18:00 AM GMT
-  Document emailed to Ulf Schmidt (schmidt@energie-sparzentrale.de) for signature
2025-06-18 - 7:18:00 AM GMT
-  Document emailed to Désirée Reimer (desiree.reimer@n-eg.de) for signature
2025-06-18 - 7:18:00 AM GMT
-  Email viewed by Christian Helms (christian.helms@wemag.com)
2025-06-18 - 7:18:29 AM GMT
-  Email viewed by Désirée Reimer (desiree.reimer@n-eg.de)
2025-06-18 - 7:19:04 AM GMT
-  Document e-signed by Désirée Reimer (desiree.reimer@n-eg.de)
Signature Date: 2025-06-18 - 7:19:17 AM GMT - Time Source: server
-  Email viewed by Ulf Schmidt (schmidt@energie-sparzentrale.de)
2025-06-18 - 10:34:12 AM GMT
-  Document e-signed by Ulf Schmidt (schmidt@energie-sparzentrale.de)
Signature Date: 2025-06-18 - 10:34:30 AM GMT - Time Source: server
-  Document e-signed by Christian Helms (christian.helms@wemag.com)
Signature Date: 2025-06-18 - 12:57:25 PM GMT - Time Source: server
-  Agreement completed.
2025-06-18 - 12:57:25 PM GMT